



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:

Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 11.06.2018

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 17.05.2018, Beginn 19:31 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Frau Neubauer
- Herr Schall
- Herr Welzel
- Herr Rösch

Verspätungen:

- Frau Muhr
- Frau Bachhuber

23 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Die Niederschrift der BA-Sitzung vom März 2018 liegt noch nicht vor.
Dies wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift der BA-Sitzung vom April ist nicht mit den Sitzungsunterlagen versandt worden. Dies wird in der kommenden Woche durch die Geschäftsstelle nachgeholt. Die Genehmigung der Niederschrift erfolgt in der Junisitzung.
Dies wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

3.2.7 Kreillerstraße / Marianne-Plehn-Straße: Optimierung der Ampelschaltung

zu

3.6.1 Bienenschutz ernst nehmen – auch in Trudering-Riem!
hierzu: interfraktioneller Antrag des UA Umwelt

6.1 Truderinger Straße: Winterdienst und Reinigung der Gehwege
Antrag aus der Einwohnerversammlung am 24.04.2018 zum Planungsworkshop zur Gestaltung der Truderinger Straße

zu

7.3.1 Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/32 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728d Teil 2 Am Hüllgraben (südlich), Paul-Wassermann-Straße (westlich), Am Mitterfeld (östlich), Landschaftspark (nördlich)
(Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 779, Teiländerung des Bebauungsplans mit Gründordnung Nr. 1728i, Teiländerung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1728d Teil 1)
hierzu: Stellungnahme der Grünenfraktion

8.2.17 Am Messesee 2

8.2.18 Geitnerweg 8

8.2.19 Groschenweg 42

8.2.20 Kameruner Straße 16

8.2.21 Geitnerweg 1

8.2.22 Ickelsamerstraße 21

8.2.23 Sonnenspitzstraße (ohne Hausnummer)

8.2.24 Vogesenstraße 35 - 35a

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- keine

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 Budget der Bezirksausschüsse
 DPSG Messestadt Riem, Stamm Galileo Galilei
 Teilnahme am 24. World Scout Jamboree (Weltpfadfindertreffen) in Nord-Amerika
 12.744,50 €
 Az: 0262.0-15-0246
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11485

Frau Beer gibt zu Protokoll, sich aufgrund persönlicher Verbindungen bei der Abstimmung zu enthalten: Enthaltung aufgrund Befangenheit.

Herr Steinberger berichtet zur Diskussion aus dem Unterausschuss:

- ”
- zu hoher Zuschuss für einzelne Person (ca. 1.600,00 €)
 - generelle Festlegung eines Höchstbetrag für Förderung pro Person sollte diskutiert werden
 - Zuschuss muss noch in den Fraktion diskutiert werden
- ohne Beschluss - Entscheidung im Plenum.“

Frau Dr. Miehle erläutert die Diskussion innerhalb der CSU-Fraktion. Sie schlägt vor, jeden Teilnehmer mit 500€ zu unterstützen und regt an, dass die Gruppe sich beim Kreisjugendring um eine Förderung bemüht. Sie bittet das Direktorium um Prüfung, ob andere Geldgeber primär für eine Förderung zuständig sind.

Herr Danner fragt, an die anwesenden Antragsteller gerichtet, ob eine Vertagung der Entscheidung möglich ist. Innerhalb der Grünenfraktion wurde ebenfalls kritisch diskutiert.

Die Antragsteller führen zu Ihrem Antrag aus und berichten, dass es verschiedene Ratenzahlungen gibt und die nächste demnächst fällig ist.

Herr Steinberger fragt, ob die Teilnehmer bereits einen Teil bezahlt haben. Dies wird bejaht: 800€ wurden bereits bezahlt.

Herr Steinberger führt aus, dass eine Auszahlung in Teilzahlungen schwierig ist.

Frau Bachhuber ist anwesend. Es sind 24 BA-Mitglieder anwesend.

Frau Hentschel schlägt vor, dass die Antragsteller Sponsoren suchen, bspw. den Kreisjugendring. Der BA könnte dann eine Ausfallfinanzierung übernehmen.

Herr Ziegler fragt, ob eine Bezuschussung überhaupt noch möglich ist, da der Vertrag schon eingegangen ist. Herr Steinberger entgegnet, dass bereits eine Prüfung durch das Direktorium erfolgt ist.

Herr Dr. Kronawitter fasst zusammen, dass es zwei Vorschläge gibt: Deckelung der Summe auf 7 x 500€ (3.500€ gesamt) und eine Ausfallfinanzierung. Wie die Ausgestaltung der Förderung erfolgt, müssen die Antragsteller mit dem Direktorium klären.

Herr Danner sagt, dass die Grünen dem Antrag in vollem Umfang zustimmen wollen: Es ist eine einmalige Möglichkeit und wichtige Erfahrung für die Antragsteller und der Beitrag beinhaltet außerdem einen Solidarbeitrag für ärmere Länder. Außerdem sei noch ausreichend Geld im BA-Budget über. Er schließt damit, dass er diese Förderung als Einzelfall sieht.

Herr Steinberger entgegnet, dass möglicherweise ein Präzedenzfall für eine personenbezogene Förderung geschaffen wird. Herr Danner wirft ein, dass es dieses Problem bereits in der Vergangenheit bei Vereinen, Kirchen etc. gab. Er sieht den Antrag nicht als Einzelförderung, sondern als Förderung der Organisation, die 7 Personen entsendet.

Frau Baiter sieht die Maßnahme als Verstärker für die anderen Jugendlichen im Stamm. Sie sieht den Antrag ebenfalls nicht als Einzelförderung. Sie möchte den Antrag unterstützen.

Herr Heidegger betrachtet die Fahrt als internationales Treffen, bei dem Jugendliche zusammenkommen und einen Friedensbeitrag leisten. Er möchte den Antrag ebenfalls unterstützen.

Herr Ziegler ist sich nicht über die Zulässigkeit sicher, da bereits Verträge geschlossen wurden. Er gibt Herrn Steinberger außerdem Recht, dass eine Förderung einen Pull-Effekt für andere Anträge hat.

Herr Eßmann spricht sich ebenfalls für eine Deckelung aus: Nur weil gerade jetzt Geld im BA-Budget ist, sollte man nicht zu stark fördern. Eine Deckelung gibt den Antragstellern und dem BA auch eine Sicherheit für zukünftige Anträge.

Frau Hentschel stimmt Herrn Eßmann zu und möchte das Engagement der Jugendlichen bei der Sponsorsuche nicht mindern.

Frau Salzmann-Brünjes bittet um Vertagung, damit die rechtlichen Bedenken von Herrn Ziegler ausgeräumt werden können. Der Vorsitzende soll dann den Antrag weiterleiten.

Herr Danner sagt, dass das Direktorium die Rechtmäßigkeit bereits geprüft hat. Er findet den Antrag von Frau Salzmann-Brünjes unnötig.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag der Vertagung und der Nachfrage beim Direktorium. Die Antragsteller sollen sich jedoch weiterhin um Sponsoren bemühen.

Eine Mutter der Antragsteller führt zu den bisherigen Bemühungen aus.

Herr Ziegler entgegnet Herrn Danner, dass eine abschließende Prüfung der Rechtmäßigkeit bei der Geldanforderung erfolgt und die Antragsteller dann eventuell leer ausgehen. Er möchte Enttäuschungen vermeiden.

Herr Steinberger schlägt Vertagung in die Junisitzung wie angeregt vor. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.1.2 Budget der Bezirksausschüsse
SC Arcadia Messestadt München e.V.
Jugendfreizeit vom 31.05.2018 bis 03.06.2018
2.880,00 €
AZ: 0262.0-15-0251
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11627

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Ziegler sieht den BA nicht als Ansprechpartner für Jugendfreizeiten – hierfür gebe es andere Töpfe. Er möchte nicht, dass jeder Verein jede Freizeit beim BA beantragt. Er weist darauf hin, dass nicht nur finanziell schwache Menschen in der Messestadt wohnen.

Frau Beer sagt, dass eine Prüfung, ob andere Töpfe genutzt werden können, vorab durch das Direktorium erfolgen soll.

Herr Danner sagt, dass der BA sehr wohl Freizeiten in der Vergangenheit unterstützt hat.

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass man sich in der Vergangenheit auf einen Sockelbetrag pro Teilnehmer geeinigt hat. Sie schlägt vor, dies auch für derartige Veranstaltungen zu tun.

Herr Eßmann befürwortet ebenfalls einen Sockelbetrag. Antragsteller wissen dann bereits im Vorfeld, mit welchem Betrag sie planen können.

Herr Heidegger ist für Flexibilität und gegen einen Sockelbetrag.

Herr Steinberger bittet den UA Allgemeines eine Regelung zu diskutieren und zu finden. Frau Beer sagt dies zu.

Herr Ziegler hält auch diesen Zuschuss für unzulässig, da die Veranstaltung bereits am 31.05. beginnen soll. Die Verträge sind bereits eingegangen.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

gegen 1 Stimme mehrheitlich zugestimmt.

Erklärung zum Protokoll:

Herr Ziegler stimmt gegen das Votum des UA, da er Zweifel an der formalen Richtigkeit hat.

2.1.3 Budget der Bezirksausschüsse
Malteser Hilfsdienst e.V. Stadtgeschäftsstelle München
Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Malteser Einsatzdienste München Stadt
3.000,00 €
Az: 0262.0-15-0249
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11653

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017
Verkaufswagen für Obst, Gemüse und Südfrüchte am Standort Willy-Brandt-Platz direkt vor dem Parkhaus
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15

Herr Steinberger berichtet und schlägt Zustimmung zum Antrag vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 Entfernung des Unrats von McDonalds in der Wasserburger Landstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01705 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 05.10.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11472

Herr Steinberger berichtet und schlägt Zustimmung zum Antrag des Referenten vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Muhr ist anwesend. Es sind 25 BA-Mitglieder anwesend.

- 2.2.3 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010 über die Projektplanung
Projektname: Horst-Salzman-Weg
Projektnummer: 12TI.100868
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem vom 17.05.2018

Herr Steinberger berichtet zur Projektplanung.

Herr Danner erläutert, dass bei der St.-Augustinus-Straße ein steiler Aufstieg beginnt. Das Gefälle solle möglichst flach gehalten werden.

Frau Dr. Miehle sagt, dass das von Herrn Danner genannte Wegestück behindertengerecht ausgebaut und möglichst flach gehalten wird. Als Anregung möchte sie eine niederschwellige Beleuchtung verbauen; möglicherweise mit Photovoltaik-technik. Auf Nachfrage konkretisiert sie, dass dies eine Forderung ist.

Frau Salzman-Brünjes stimmt zu, dass die Barrierefreiheit vorhanden ist. Die vorhandenen Bänke sollten aber in jedem Fall erhalten bleiben.

Herr Danner kann „mit Bauchschmerzen“ einen Prüfantrag für eine Beleuchtung unterstützen, auch wenn er Dunkelräume für die Tierwelt als wichtig erachtet. Er widerspricht, dass es keine Alternativrouten gibt: Die Haffstraße ist lediglich 100m entfernt.

Herr Steinberger schlägt folgende Stellungnahme zur Projektplanung vor: Erhalt der vorhandenen Bänke, ein Hinweis zur Sicherstellung der Barrierefreiheit und eine Forderung für den Bau einer Beleuchtung.

Dem wird

mehrheitlich mit 15 Stimmen zugestimmt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur restlichen Entscheidungsvorlage wie vorgelegt vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 Himalajastrasse / Augustinusstrasse - abgestellte LKW im Wohngebiet

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme (einstimmig)

Es handelt sich um kein reines Wohngebiet. Somit dürfen die LKWs dort auch stehen. Zudem scheint das Problem, wie ortsansässige Kollegen berichten nicht so massiv zu sein, wie geschildert.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Thomas-Hauser-Straße: zu hohe Geschwindigkeit

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04178

Verweis aus der März- bzw. Aprilsitzung in den UA zwecks Abstimmung eines OT

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme/Vertagung in die Junisitzung (einstimmig).

Der Ortstermin wird Ende Mai stattfinden.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Michael-Seidl-Straße: Verlängerung der verkehrsberuhigten Zone oder Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bis zur Einmündung in die Truderinger Straße

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme mit Verweis auf Schreiben (einstimmig)

Zu Beginn herrschte Unklarheit darüber, ob es sich um eine Tempo 30-Regelung

in der Michael-Seidl-Straße handelt oder doch in der Truderinger Straße. Der UA ging dann von der Truderinger Str. aus. Hier gab es vor einigen Monaten bereits ein Schreiben der Stadt, welche eine Ausweitung des Tempo 30 abgelehnt hat. Verweis auf dieses Schreiben.“

Herr Danner schlägt Mitteilung an den Antragsteller vor, dass dieses Thema nach der Umgestaltung der Truderinger Straße noch einmal durch den Antragsteller aufgegriffen werden kann.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA mit dem Hinweis von Herrn Danner vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.4 Bergerwaldstraße: Störungen durch Verkaufsstand

Zwei betroffene Bürger berichten zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Mathias fragt, ob für den Standplatz des Verkaufsstandes eine Genehmigung vorliegt und keine anderweitig vorgesehenen Stellplätze belegt werden. Dies wird durch die betroffenen Bürger bestätigt: Eine Genehmigung liegt vor, es werden keine Stellplätze blockiert.

Herr Mathias bedankt sich für die Ausführungen und berichtet aus dem UA:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme (4:3 Stimmen)

Der Verkaufsstand existiert seit etlichen Jahren (rund 20 Jahre) und hat bisher für keinerlei Beanstandung gesorgt. Seit Jahren gehört der Stand zu dem Viertel und ist bei den Anwohnern sehr beliebt.

Im UA stellte sich die Frage, ob man bei der Stadt (LBK oder BI) nachfragen sollte, ob für den Stand eine Genehmigung existiert und ob durch den Stand vorgesehene Stellplätze belegt werden? Der UA hat sich mit 4:3 Stimmen gegen eine Nachfrage bei der Stadt entschieden und plädiert auf Kenntnisnahme. “

Herr Danner fragt, wann die Warenlieferung und der Aufbau erfolgen; vor 6 Uhr sieht er als problematisch an. Der betroffene Bürger führt aus, dass aus dem Zugfahrzeug in den Verkaufsanhänger umgeräumt wird; dies dauert ca. 30 Minuten zwischen 5 Uhr und 5.30 Uhr.

Herr Danner fragt, ab wann der Verkaufsstand geöffnet ist. Der betroffene Bürger entgegnet, dass er um 6 Uhr öffnet.

Herr Danner fragt, ob eine Öffnung ab 7 Uhr möglich wäre. Der betroffene Bürger bejaht dies und stimmt zu, dass der Verkauf auf 7 Uhr verschoben wird.

Frau Hentschel wirbt für die Kenntnisnahme des Bürgeranliegens und möchte dem Betreiber des Verkaufsstandes es selbst überlassen, wann er öffnet.

Herr Steinberger präzisiert, dass die Öffnung um 7 Uhr ein Vorschlag ist, der vom Verkaufsstandbetreiber akzeptiert wurde. Es ist keine verpflichtende Vorschrift.

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme des Bürgeranliegens vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.5 Friedenspromenade und Messestadt Riem: höhere Reinigungsfrequenz der öffentlichen Flächen

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung mit Ergänzung (einstimmig)
Aufstellen von zusätzlichen Müllbehältern, da die vorhandenen offensichtlich nicht ausreichen.“

Frau Dr. Miehle möchte das Baureferat auffordern, die Messestadt in der Straßenreinigungsklasse höherzustufen, damit häufiger gereinigt wird.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung von Frau Dr. Miehle vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.6 1. Sperrung der Bahnstraße für LKW an Samstagen
2. Anfrage zur Auswertung der Verkehrszählung für die Bahnstraße

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung und Erinnerung an das Schreiben vom Sept. 2017 (einstimmig)

Ergebnis der Verkehrszählung liegt noch nicht vor. Soll vorgelegt werden. Ebenso fordern wir die zeitnahe Umsetzung des Kreuzungsumbaus Bahnstraße / Drosselweg (siehe Schreiben Sept. 2017).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.7 Kreillerstraße / Marianne-Plehn-Straße: Optimierung der Ampelschaltung

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung mit Ergänzung (einstimmig)

Eine Ausweitung des Personenkreises wird durch den Antragssteller empfohlen. Der Antragsteller soll zum Ortstermin mit dem KVR eingeladen werden. Nachprüfen, ob es tatsächlich Unterschiede bei den Grünphasen an der Damaschkestraße / Kreillerstraße und der genannten Marianne-Plehn-Straße / Kreillerstraße gibt.“

Herr Danner empfindet es als problematisch, ein Pilotprojekt für eine einzelne Person zu starten. Sowas spreche sich herum. Er führt aus, dass die Ampel extrem kurze Fußgängerzeiten habe. Eine Verschiebung zu zuungunsten des KFZ-Verkehrs soll erfolgen.

Herr Danner möchte darüber hinaus anregen, dass ein Doppeltermin mit der Ampel am Horst-Salzman-Weg erfolgt; hier gebe es eine ähnliche Situation.

Herr Dr. Kronawitter führt als Behindertenbeauftragter aus, dass er mit dem Vorschlag des UA zufrieden und froh ist, dass das KVR sich der Sache annimmt. Er sagt, dass die Querungszeiten sich an die Menschen anpassen müssen, die die Ampel nutzen wollen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung von Herrn Danner vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Kopfbau der Flughafentribüne - aktueller Sachstand zum Nutzungskonzept

Herr Eßmann berichtet:

„Für die Vorstellung des aktuellen Standes zum Nutzungskonzept wird ein gemeinsamer Termin mit StartStark, Echo e.V., der MRG und dem Kommunalreferat im Rahmen eines UA-Termins (Tausch der Zeiten mit dem UA Allgemeines) anberaumt. Weiterhin wird ein Vertreter der Initiative "Café Kiosk" eingeladen. Das vorliegende Schreiben ist an das Kommunalreferat weiterzuleiten.
- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.5.2 Anfrage nach einer Möglichkeit zur Vergrößerung der Gruppen oder Schaffung neuer Gruppen zur Mittagsbetreuung von Grundschulern

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA empfiehlt eine Rückfrage beim Antragssteller, ob ebenfalls eine erfolglose Anmeldung am Hort oder Haus für Kinder stattgefunden hat. Weiterhin bittet der UA um eine Aufstellung der Belegungssituation am Lehrer-Götz-Weg für das kommende Schuljahr 2018/19.
- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6 UA Umwelt

3.6.1 Den Bienen das Leben leichter machen - auch in Trudering-Riem VERTAGUNG AUS DER APRILSITZUNG

Herr Heidegger berichtet zur Diskussion im UA und stellt den interfraktionellen Antrag vor.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass er dem Antrag zu 100% zustimmen kann. Er bittet darum, dass alle BA-Mitglieder diesen Antrag im Vorfeld der Sitzung hätten bekommen sollen.

Herr Eßmann bittet um eine Differenzierung zwischen Honig- und Wildbienen, da diese nicht miteinander agieren.

Herr Heidegger weiß nicht, ob die Differenzierung in einem Antwortschreiben möglich ist.

Herr Danner befürchtet, dass der Zusatz von Herrn Eßmann den Antrag überfrachten würde und erläutert dies. Herr Eßmann zieht seine Ergänzung zurück.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA und damit zum interfraktionellen Antrag vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.7 ohne Vorberatung im UA

PAUSE

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Radweg Feldbergstraße – Sanierung überfällig

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Dr. Kronawitter ergänzt, dass insbesondere für die Nutzer von Dreirädern ein schlechter Radweg eine Herausforderung darstellt.

Frau Schreiner möchte anregen, dass die Baumaßnahme bereits während der Sommerferien 2018 umgesetzt wird, da es sich um einen Schulweg handelt.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag mit der Ergänzung von Frau Schreiner.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Na also, es geht also doch: Infotafeln für städtische Gebäude auch in Trude-ring-Riem

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.3 S4-S6-Fahrplanverwerfungen beseitigen - fußgängerfreundliche MVV-Fahrplanauskünfte zur Regel machen

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 Parcour-Testanlage an der GS Leibengerstraße verwirklichen
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03480

5.2 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (1): S4 auch außerhalb der Hauptverkehrszeiten bis mindestens Haar verlängern
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04561

Herr Dr. Kronawitter möchte konkret zu einzelnen Punkten nachhaken; er liefert einen Textbaustein an die BA-Geschäftsstelle.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Nachfassen gemäß den Ausführungen von Herrn Dr. Kronawitter.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.3 Schulhoföffnung im Gymnasium Trudering
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05803

Herr Eßmann führt zum Antwortschreiben aus und regt an nachzufassen, was genau die Kriterien sind, damit der Schulhof geöffnet wird. Herr Eßmann liefert einen Textbaustein an die BA-Geschäftsstelle.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Nachfassen gemäß den Ausführungen von Herrn Eßmann.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.4 Hans-Pfann-Straße / Mädelegabelstraße / Matterhornstraße - Zustand der städtischen Gehwege
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04572

5.5 Hererostraße / In der Heuluß - Straßenschäden durch Bauvorhaben
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04573

5.6 Parkplatzsituation Messestadt Ost / Astrid-Lindgren-Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02664

Frau Salzmann-Brünjes möchte zu Punkt 9 nachfragen, ob grundsätzlich die Schulgaragen für Bürgerversammlungen zur Verfügung stehen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Nachfassen gemäß den Ausführungen von Frau Salzmann-Brünjes.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.7 Fahrradstellplätze in der Tiefgarage des Truderinger Gymnasiums?
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03482
GEMEINSAMES ANTWORTSCHREIBEN TOP 5.7 BIS 5.11

Herr Danner erläutert die Situation vor Ort. Er ist der Ansicht, dass die Kinder sehr wohl die Tiefgaragenabfahrt nutzen können. Er fordert, dass ausreichend Fahrradabstellplätze in der Tiefgarage zur Verfügung gestellt werden.

Herr Mathias weist auf die Situation am Schulzentrum an der Quiddestraße hin; hier sei die Nutzung der Tiefgaragenabfahrt möglich.

Frau Hentschel sagt, dass der Antrag gestellt wurde als das Gymnasium noch nicht gebaut war. Das Antwortschreiben kritisiert jedoch die bauliche Umsetzung. Dies passe nicht zusammen und solle moniert werden.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag von Herrn Danner, dem Hinweis von Herrn Mathias und der Bemerkung von Frau Hentschel.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.8 Bau einer 100 Meter- Bahn am Gymnasium Trudering
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03479
GEMEINSAMES ANTWORTSCHREIBEN TOP 5.7 BIS 5.11

- 5.9 Möblierung des Truderinger Gymnasiums
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04321
GEMEINSAMES ANTWORTSCHREIBEN TOP 5.7 BIS 5.11

- 5.10 M-Wasser, M-Strom und M-Wärme bei städtischen Einrichtungen- warum sind die Preise so unterschiedlich?- warum variieren die Verbräuche so extrem?Best-Preise für Schulen und KiTas!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01454
GEMEINSAMES ANTWORTSCHREIBEN TOP 5.7 BIS 5.11

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.11

Herr Dr. Kronawitter sieht die Anträge inhaltlich als nicht beantwortet an. Er möchte das Referat auffordern, die Anträge wie gestellt zu beantworten und neue Unterlagen als Beleg für die Ausführungen dem BA zur Verfügung zustellen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zu den Ausführungen von Herrn Dr. Kronawitter.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.11 Nachhaltigkeit geht alle an: BAs beim Monitoring der Wasser-, Strom- und Wärme-Verbräuche bei Schulen und KiTas einbinden
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01455
GEMEINSAMES ANTWORTSCHREIBEN TOP 5.7 BIS 5.11

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.10

5.12 Truderinger Bahnhof - Entfernung der Aschenbecher neben den Sitzbänken
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04180

5.13 Fertigstellung der Bebauung am Horst-Salzman-Weg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04186

Herr Steinberger schlägt die übrigen 5er TOP zur Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

6.1 Truderinger Straße: Winterdienst und Reinigung der Gehwege
Antrag aus der Einwohnerversammlung am 24.04.2018 zum Planungsworkshop
zur Gestaltung der Truderinger Straße

Herr Steinberger berichtet und bittet um Zustimmung zur Weiterleitung an das
Baureferat.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

7.1.1 Anhörung der Bezirksausschüsse zur Änderung der BA-Satzung und BA-GeschO

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.2 Zirkusschule sowie Kinder-, Jugendprogramm in d.Grünanlage Riemer Park
04.06.-23.06.18
Termin: 21.05.2018

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.3 Q-Games in der Grünanlage Riemer Park 23.-25.05.18
Termin: 22.05.2018

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

- 7.2.1 Anhörung zum MVG-Leistungsprogramm 2019
Termin: 18.05.2018
Vertagung aus der Aprilsitzung

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung der Stellungnahme (einstimmig)
Der BA begrüßt die im Leistungsprogramm 2018 vorgesehenen Angebotsverbesserungen für seinen Stadtbezirk.
Gleichwohl ist beim ÖV-Angebot für Trudering-Riem noch viel "Luft nach oben".

Der BA 15 ist der festen Überzeugung, dass die angestrebte Ausweitung der Marktanteile des ÖVs in München nur durch eine konsequente Angebotsverbesserung zu erzielen ist, und zwar was die Taktraten, das Platzangebot und die örtliche Feinerschließung betrifft. Den drohenden Verkehrskollaps in München kann man nur dadurch abmildern oder gar verhindern, wenn der ÖPNV konsequent ausgebaut wird und neue/bessere Angebote geschaffen werden, auch wenn hierfür aktuell keine Nachfrage besteht. Aktuell nicht vorhandene Nachfrage bedeutet nicht, dass die Bürger nicht doch auf den ÖPNV umsteigen würden und diesen nutzen. Wenn ein Bus in einem Stadtviertel wie Trudering-Riem, zu bestimmten Zeiten nur alle 20 Minuten fährt oder ab gewissen Zeiten gar nicht mehr, wird Bürgern, die über ein eigenes KFZ verfügen, die Entscheidung recht leichtgemacht, dieses auch zu nutzen und nicht den ÖPNV.

Gerade angesichts der demographischen Entwicklung muss das Angebot zudem die Bedürfnisse älterer Personen mit Mobilitätseinschränkungen besser berücksichtigen.

Ebenso ist zu berücksichtigen, dass es durch den starken Bevölkerungszuwachs nach den Erkenntnissen des BAs keine "Gebiete geringer Nutzungsdichte" im Sinne des Nahverkehrsplans (NVP) mehr bei uns gibt.

Diese Angebotsverbesserung auch außerhalb des Mittleren Ringes bedarf einer klaren Beauftragung durch den Stadtrat.

Umsteigefreie Busverbindung zum Ostbahnhof:

Es ist daher in diesem Sinne zu prüfen, inwiefern statt des Südastes der jetzigen Linie 190 zum Ostbahnhof (Friedenstraße) eine weitere Buslinie (im 20 Minuten-Takt) auf dem Weg des alten 146ers Trudering mit Berg-am-Laim und dem Ostbahnhof verbindet. D.h. drei Busse pro Stunde fahren wie der alte 146er, drei verbleiben bei der Buslinie 185. In diesem Bereich ist nämlich durch die beschlossene Bebauung des großen Areals westlich der Roßsteinstraße ohnehin von einer wesentlichen Nachfragesteigerung auszugehen.

Busbedienung auch am Wochenende

Es ist nicht hinnehmbar, dass der nördliche Ast der Linie 194 zwischen U-S-Trudering und S-Riem am Samstag und Sonntag überhaupt nicht bedient werden und damit insbesondere den Bewohnern der Gebiete westlich des Schatzbogens unzumutbare Entfernung zum ÖV zumutet (1.000 m zu U- und S-Bahnstationen!).

Der BA fordert daher weiterhin nachdrücklich Fahrten der Buslinie 194 Nord alle 30 oder zumindest alle 60 Minuten auch an Samstagen und Sonntagen.

Keine "weißen Flecken" mehr in Waldtrudering

Es ist weiterhin nicht hinnehmbar, dass es in den Nachverdichtungsgebieten Waldtrudering immer noch weiße Flecken beim ÖV-Angebot gibt, wie der BA mehrfach minutiös nachgewiesen hat. Der BA fordert daher weiterhin eine Buser-schließung für die Schwedensteinsiedlung und die östliche Grenzkolonie. Der BA fordert, auch dieses Gebiet als Einsatzgebiet für autonom fahrende Zubringerbusse vorzusehen, die die MVG ja im Visier hat.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.2.2 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes am Edinburghplatz
Termin: 18.06.2018

Herr Mathias berichtet:
„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig)“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 **UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**

- 7.3.1 Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/32 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728d Teil 2 Am Hüllgraben (südlich), Paul-Wassermann-Straße (westlich), Am Mitterfeld (östlich), Landschaftspark (nördlich)
(Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 779, Teiländerung des Bebauungsplans mit Gründordnung Nr. 1728i, Teiländerung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1728d Teil 1)
Termin: 15.06.2018

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung:
Grundsätzlich wird dem Bebauungsplan 1728d Teil 2 mit nachstehenden Forderungen zugestimmt:

1. Es werden 1000 Fahrradabstellplätze gefordert (entspricht etwa 1/3 der Zahl an Schülerinnen- und Schüler). Diesem Punkt wurde einstimmig zugestimmt (geplant sind nur ca. 670 Plätze).
2. Grundsätzlich werden mehr Freiflächen gefordert. Insbesondere dann, wenn die geplante Realschule aufgestockt werden sollte, ist die Ausweisung von mehr Freiflächen im Bereich des Bildungscampus erforderlich. Zustimmung zu diese beiden Punkten war einstimmig.

3. Auf Forderung von Frau Schreiner und Herrn Danner Sperrung der Joseph-Wild Straße für Individualverkehr: Die verkehrliche Erschließung über die Josef-Wild-Str. sollte nur für Busse, Rettungsfahrzeuge, Polizei, etc. möglich sein. Der motorisierte Individualverkehr soll nur über die neue Planstraße in Richtung Hüllgraben gestattet sein, da sonst ein massiver Konflikt mit den Schülerinnen und Schülern entsteht. In diesem Bereich liegt der Eingangsbereich zu der öffentliche Freifläche sowie dem Eingang zu den Schulgebäuden.
Es wurde sehr kontrovers diskutiert. Die Anregung von Frau Schreiner und Herrn Danner wurden mit 6 : 2 Stimmen abgelehnt.

Erklärung zum UA-Protokoll:

Frau Schreiner und StR Danner erklären sich mit dem BeBauPlan 1728d Teil 2 für den Schulcampus grundsätzlich einverstanden, lehnen aber kategorisch einen Ausbau der Josef-Wild-Str. ab und fordern den Individualverkehr über die neue Straße zum Hüllgraben zu führen.“

Herr Danner stellt die im Vorfeld versandte Stellungnahme der Grünenfraktion vor:

”

1. Der BA 15 fordert im weiteren Planungsprozess zu prüfen, wie der Anteil der Freiflächen für die Schülerinnen und Schüler an dem sehr kompakten gebauten Bildungscampus erhöht werden kann. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Klassenzahlen am Bildungscampus gegenüber dem Wettbewerbsergebnis aufgestockt werden (z. B. 6-zügige Realschule). Diese Aufstockung hält der BA 15 nur mit zusätzlichen Freiflächen für vertretbar.
2. Der BA 15 fordert im weiteren Planungsverfahren eine massive Verkehrsberuhigung der Josef-Wild-Straße. Durch die Verbindung der Straße Am Mitterfeld mit der Straße Am Hüllgraben über die neue „Planstraße“ ergibt sich eine neue leistungsfähige Ost-West-Verbindung, wodurch die Josef-Wild-Straße für den motorisierten Individualverkehr (MIV) entbehrlich wird. Für den Messeverkehr entstehen keine Umwege, für den Verkehr Richtung Messestadt nur geringe zumutbare Umwege. Folgende Vorteile ergeben sich dadurch:
 - erhöhte Verkehrssicherheit für ca. 2.500 SchülerInnen pro Schultag
 - deutlich reduzierte Lärmemissionen im südlichen Bauteil des Bildungscampus
 - deutlich reduzierte Lärmemissionen für den nördlichen Teil des Sportcampus
 - Entlastung der leistungsschwächeren Kreuzung Josef-Wild-Straße / Olof-Palme-Str.
 - Verlagerung der Ost-West-Verkehre auf die leistungsstärkere Kreuzung Olof-Palme-Straße / Am Hüllgraben und die Hauptstraßen Olof-Palme-Straße, Am Hüllgraben und Schatzbogen, und dadurch Entlastung der Straße Am-Mitterfeld und Schmuckerweg.
 - Kosteneinsparung durch Verzicht auf Verbindungstunnel Bildungscampus-Sportpark sowie die Radwege, höherer Grünanteil möglich
 - Uneingeschränkte Befahrbarkeit für die MVG-Busse, alle Rettungsdienste und den Radverkehr.

Herr Ziegler ist erschrocken über den Antrag von Herrn Danner und begründet

dies unter anderem mit dem zeitlichen Faktor für den Bau der Schule und der verkehrlichen Belastung in der Messestadt.

Frau Dr. Miehle sagt, dass sie ebenfalls die Sperrung einer Straße ablehnt und führt zur Situation vor Ort aus.

Herr Dr. Fuchs ist ebenfalls gegen eine Straßensperrung und begründet dies.

Herr Danner antwortet auf die von den anderen BA-Mitgliedern vorgebrachten Bedenken und erläutert erneut die Stellungnahme der Grünenfraktion.

Frau Hentschel stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.

Dem wird

mehrheitlich gegen 4 Stimmen zugestimmt.

Frau Hentschel schildert die Situation aus ihrer Sicht.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA (Ziffern 1+2 des UA-Protokolls) vor.

Dem wird

gegen 1 Stimme mehrheitlich zugestimmt.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zur Stellungnahme der Grünenfraktion (Ziffer 2) vor.

Diese wird

gegen 4 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Erklärung zum Protokoll:

Die Fraktion der Grünen erklärt sich mit dem BeBauPlan 1728d Teil 2 für den Schulcampus grundsätzlich einverstanden, lehnt aber kategorisch einen Ausbau der Josef-Wild-Straße ab und fordert den motorisierten Individualverkehr über die neue Straße zum Hüllgraben zu führen.

7.4 UA Planung

7.4.1 Flußaalweg 10, Fl.Nr.: 342/38 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Einzel- und Duplexgarage - TEKUR zu 1.2-2017-20204-32

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.2 Solalindenstraße 94, Fl.Nr.: 541/1 - Neubau von 3 Reihenhäusern und eines Einfamilienhauses mit 4 Stellplätzen

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Für die Bebauung in zweiter Reihe fehlt der Bezug in der Nachbarbebauung.

Durch die Umsetzung würde ein Bezugsfall geschaffen werden. Die Planung ist auf einen, der Umgebungsbebauung entsprechenden Baukörper zu reduzieren.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.3 Nauestraße 4, Fl.Nr.: 2255/55 - Neubau zweier Wohnhäuser mit Garagen - VORBESCHEID / 3 Var. (Nauestraße 4 / Hoferichterweg)

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** vorbehaltlich einer Verzichtserklärung auf weitere Bebauung zum eingereichten Bauvorhaben nach Variante 1. Der UA empfiehlt Zustimmung zum eingereichten Bauvorhaben in den Varianten 2 und 3.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.4 Kreillerstraße 176, Fl.Nr.: 354/77 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (9 WE) mit Tiefgarage

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.5 In der Heuluss 21, Fl.Nr.: 501/57 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - VORBESCHEID

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.6 Solalindenstraße (ohne Hausnummer), Fl.Nr.: 405/46 - Neubau zweier Einfamilienhäuser mit Tiefgarage

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Für die Bebauung in dritter Reihe fehlt der Bezug in der Nachbarbebauung. Durch die Umsetzung würde ein Bezugsfall geschaffen werden. Die Planung ist auf einen, der Umgebungsbebauung entsprechenden Baukörper zu reduzieren.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.7 Stahlgruberring (ohne Hausnummer), Fl.Nr.: 118/24 - Neubau eines Hotels mit Tiefgarage - VORBESCHEID

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.8 Scheibmeistr. 35, Fl.Nr.: 213/18 - Neubau eines Mehrfamilienhauses

Frau Hentschel berichtet:

„Vorbehaltlich einer Einhaltung der Höhenentwicklung entsprechend der Nachbarbebauung empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.9 Sonnenspitzstr., Fl.Nr.: 714/5 - Neubau eines Mehrfamilienhauses und zweier Doppelhäuser mit Tiefgarage

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.10 Ickelsamerstr. 21, Fl.Nr.: 191/56 - Anbau eines Nebenraums mit Verbindung zur Garage als Abstellraum für Motorrad Fahrräder, Garten- und Sportgeräte

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig, bei einer Enthaltung, die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Der Anbau befindet sich außerhalb des Bauraumes.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.11 Vogesenstr. 35 - 35a, Fl.Nr.: 636/0 - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tief-

garage

Frau Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Für Maß und Größe der Bebauung ist in den eingereichten Plänen kein Bezug erkennbar. Die Baukörper sind der Umgebungsbebauung entsprechend zu reduzieren.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 7.5.1 „kitabarometer“ - Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München
Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 13.06.2018 (VB)

Anhörung der Bezirksausschüsse

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA bittet um eine differenzierte Darstellung des Versorgungsgrades mit Unterscheidung zwischen städtischen und privaten Trägern/Einrichtungen. Gewinnorientierte (nicht gemeinnützige) Einrichtungen sind dabei aus der Bedarfsdeckung rauszurechnen.

Weiterhin erfolgt Zustimmung zum Vortrag der Referentin.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.5.2 Schulbauoffensive - 5. Pavillonbauprogramm
Anhörung der Bezirksausschüsse

Herr Eßmann berichtet:

„Zustimmung zur Beschlussvorlage.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

Markgrafenstraße 14

8.2 Beantragte Baumfällungen

| | | |
|--------|------------------------------------|--|
| 8.2.1 | Damaschkestraße 91 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.2 | Dorotheenstraße 17 | Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. |
| 8.2.3 | Edeltrautstraße 84 | Ablehnung Bäume Nrn.: 1, 2, 20, 21. Zustimmung mit Ersatzpflanzung Bäume Nrn.: 3, 7, 12, 14, 32, 33, 34, 36, 37. Zustimmung: Rest der beantragten Bäume. (Siehe hierzu auch Punkt 8.2.10.) |
| 8.2.4 | Halfinger Straße 58 | durch UNB abgelehnt. |
| 8.2.5 | Halleiner Straße 5 | Ablehnung |
| 8.2.6 | Kreillerstraße 154 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.7 | Lebzelterstraße 19 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.8 | Lehrer-Götz-Weg 6 | Zustimmung ohne Ersatzpflanzung. |
| 8.2.9 | Leonhardiweg 58 | Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. |
| 8.2.10 | Scheibmeirstraße 3 | Ablehnung Bäume Nrn.: 1, 2, 20, 21. Zustimmung mit Ersatzpflanzung Bäume Nrn.: 3, 7, 12, 14, 32, 33, 34, 36, 37. Zustimmung: Rest der beantragten Bäume. (siehe hierzu auch Punkt 8.2.3.) |
| 8.2.11 | Scheibmeirstraße 35 | Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. |
| 8.2.12 | Schwedensteinstraße 26 | Ablehnung aus formalen Gründen (Unterschrift fehlt). UNB wird gebeten, da der Baum schief steht und eventuell eine Gefährdung darstellt, den Baum zu betrachten. |
| 8.2.13 | Solalindenstraße (ohne Hausnummer) | Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Baum Nr. 1. Zustimmung ohne Ersatzpflanzung Bäume Nrn.: 8, 9. |
| 8.2.14 | Solalindenstraße 94 | Ablehnung. |
| 8.2.15 | Stahlgruberring (ohne Hausnummer) | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.16 | Stieglitzweg 22 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.17 | Am Messesee 2 | Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. Bäume weisen an der Rinde starke Beschädigungen auf, vermitteln aber einen gesunden und stabilen Eindruck. |
| 8.2.18 | Geitnerweg 8 | Zustimmung ohne Ersatzpflanzung. Borkenkäferbefall. UNB wird gebeten, im Geitnerweg weitere Bäume auf Borkenkäferbefall zu betrachten. (Siehe hierzu auch Punkt 8.2.21.) |
| 8.2.19 | Groschenweg 42 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.20 | Kameruner Straße 16 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.21 | Geitnerweg 1 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. Borkenkäferbefall. UNB wird gebeten, im Geitnerweg weitere Bäume auf Borkenkäferbefall zu betrachten. (Siehe hierzu auch Punkt 8.2.18.) |

- 8.2.22 Ickelsamerstraße 21 kein Baumfällungsantrag gestellt.
 8.2.23 Sonnenspitzstraße (ohne Hausnummer) Zustimmung mit Ersatzpflanzung Bäume
 Nrn.: 1, 2, 11.
 Zustimmung ohne Ersatzpflanzung Bäume
 Nrn.: 3, 6, 8, 9.
 Ablehnung: Bäume auf Nachbargrundstück
 (es liegt keine Genehmigung vor).
 Sollte für diese Bäume keine Fällgenehmigung
 erteilt werden, wäre während der
 Baumaßnahmen ein Baum-/Wurzelschutz
 empfehlenswert.
 8.2.24 Vogesenstraße 35 – 35a kein Baumfällungsantrag gestellt.

Herr Heidegger berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
 Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

- 9.1 Bericht des UA-Vorsitzenden Bau und Verkehr zum Ortstermin an der Kreillerstraße / Marianne-Plehn-Straße bzgl. der Querungszeiten am 22.03.2018

Herr Steinberger empfiehlt Kenntnisnahme des Berichts von Herrn Mathias.
 Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 9.2 Bericht des Vorsitzenden über den Verkehrsgipfel mit den Bezirksausschüssen 13 und 14 am 14.05.2018

Herr Steinberger empfiehlt Kenntnisnahme seines Berichts.
 Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- ohne TOP Frau Bachhuber weist auf eine Solidaritätskundgebung gegen Antisemitismus am Freitag, den 8. Juni, um 14:30 Uhr hin.
 Dies wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

- 10.1.1 unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs

- 10.1.1.1 Kantine Moosfeld, Kleingaststätte, Stahlgruberring 14, 81829 München

- 10.1.2 Änderung der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung;
 Erweiterung des Rederechts

- 10.1.3 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget bis 25.000€ unter entsprechender Anwendung von § 10 BA-Satzung
Änderung der Vollmacht des Oberbürgermeisters nach Art. 60 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung (GO)
- 10.1.4 Verwendungsnachweise
 - 10.1.4.1 Weihnachtsbeleuchtung, GEV Trudering e.V.
 - 10.1.4.2 Fred-Brauner-Freundschafts-Jugendfußballturnier, TSV Maccabi München e.V.
 - 10.1.4.3 Mittagstisch für Eltern, Kinder und Senioren, Miteinander Trudering e.V.
- 10.1.5 Verfahren für die Benennung von Straßen und Plätzen nach Persönlichkeiten
Einbindung der Bezirksausschüsse
- 10.1.6 Änderung der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11392
- 10.1.7 Unterrichtung gemäß 14 BA-Satzung und Ziffer 13.3 der Anlage 1 der BA-Satzung im Bereich des Kreisverwaltungsreferats zu einem nicht genehmigungspflichtigen Feuerwerk:
Feldbergstr. 85-89, zehnmütiges Feuerwerk zwischen 22:00 und 22:45 Uhr am 11.05.2018 zur Truderinger Festwoche
- 10.1.8 Informationsschreiben zur Nutzung der LTE Router

Frau Beer berichtet:
„einstimmig zur Kenntnis genommen“
- 10.2 UA Bau und Verkehr**
 - 10.2.1 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO
Stahlgruberring
Einrichtung eines absoluten Haltverbotes
 - 10.2.2 verkehrsaufsichtliche Erlaubnis
Vollsperrung der Mondseestraße vom 26.04-25.05.18 (Verlängerung bis 21.06.2018 wahrscheinlich)
 - 10.2.3 IsarCard 60
BA-Antrag 14-20 / B 04654 des BA 13 Bogenhausen
 - 10.2.4 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO
Edinburghplatz
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes
 - 10.2.5 Verbesserung der Abstellsituation für Fahrräder
Studie zur Überdachung bestehender B+R-Anlagen außerhalb des Mittleren Rings

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09424

- 10.2.6 Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen
Antrag Nr. 14-20 / A 02385 von Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Gerhard Mayer, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Christian Amlong, Herrn StR Alexander Reissl vom 08.08.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08441
- 10.2.7 Halfingerstraße / Schatzbogen
Austausch von Lichtsignalanlagen
- 10.2.8 Antrag auf Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Friedrich-Creuzer-Str. und Friedenspromenade durch Bebauungsplan Nr. 2090
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01711 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 05.10.17
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10524

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 10.3.1 Zuwendungsrichtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zur den Förderung des Dialogs zu Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10520
- 10.3.2 Beschlussvollzugskontrolle (BVK);
Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2017 – 31.12.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11493
- 10.3.3 Strategien zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum

Wohnbau-Offensive auch in Bayern!
Antrag Nr. 14-20 / A 03412 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Herrn StR Gerhard Mayer, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Renate Kürzdörfer vom 25.09.2017
Neubauwohnungen mit einem Mietpreis von 8 Euro/pro qm Kaltmiete
Antrag Nr. 14-20 / A 03760 von FDP - HUT Stadtratsfraktion vom 24.01.2018
Kommunales Wohnraumförderungsprogramm
Antrag Nr. 14-20 / A 03945 von Herrn StR Alexander Reissl vom 27.03.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11381
- 10.3.4 Erhebung der Belegung der großen Wohnungen bei GWG und GEWOFAG
Antrag Nr. 14-20 / A 03432 von FDP - HUT Stadtratsfraktion vom 29.09.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10699

- 10.3.5 Mehr Kreativität und Qualität in Stadtplanung und Architektur durch höhere Flexibilität in Wettbewerben und Bauleitplanung
Antrag Nr. 14-20 / A 03590 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 13.11.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11348

Frau Dr. Miehle berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.4 UA Planung

- 10.4.1 Bonusgeschosse für stadtplanerisch erwünschte Erdgeschossnutzungen
Antrag Nr. 14-20 / A 03341 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 24.08.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10817

- 10.4.2 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

10.4.2.1 Truderinger Straße 349

10.4.2.2 Hippelstraße 57b

10.4.2.3 Schwedensteinstraße 25a

10.4.2.4 Fauststraße 40

10.4.2.5 Kranichweg 31

10.4.2.6 Mönchbergstraße 17

- 10.4.3 Direkter Austausch des Stadtrates mit der Stadtverwaltung, der Stadtgestaltungskommission und den an Planung und Bau beteiligten Interessengemeinschaften

a) Mehr Freiraum für architektonische Qualität
Bewertung und Umsetzung der Vorschläge des Bundes der Architekten
Antrag Nr. 14-20 / A 02895 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte Transparenz Bürgerbeteiligung vom 20.02.2017

b) Nicht geförderten Wohnraum städtisch unterstützen
Antrag Nr. 14-20 / A 03207 von Herrn StR Marian Offman vom 28.06.2017
Direkter Austausch des Stadtrates mit der Stadtverwaltung ...
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 03748 von DIE LINKE vom 18.01.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09931

Frau Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 Neue Bädereintrittspreise
Information der Bezirksausschüsse

10.5.2 Spielangebote für Mädchen UND Buben -
Gendergerechte Spielplatzgestaltung

Die Planungsempfehlungen "Spielangebote für Mädchen und Jungen -
Gendergerechte Spielraumgestaltung" vom Stadtrat beschließen lassen
Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen
an ihrem Strategietag am 10.11.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11072

10.5.3 Entscheidung für den 15. Stadtbezirk Trudering-Riem als Einsatzort für den Kin-
der-Aktions-Koffer 2019

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.6 UA Umwelt

10.6.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen
Grünflächen
Böcklerweg / Forellenstraße
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung um 22:30 Uhr.

München, 11.06.2018

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost